Anmeldung für die Veranstaltung bis zum 10.12.2026

landes-
demokratiezentrum
niedersachsen

Frauen als Akteurinnen in rechtsextremen & islamistischen Szenen

Herausforderungen & Impulse für die Extremismusprävention

Am 11.12.2026

von 09:30 bis 12:00 Uhr

Anmeldung für die Verantstaltung unter:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_biWNfyGdSASLJQCicSMqEg

Im öffentlichen Diskurs werden **Rechtsextremismus und Islamismus** oftmals als stark männlich geprägt wahrgenommen. Doch Frauen nur als passive Szeneangehörige und Mitläuferinnen zu sehen, entspricht längst nicht mehr der Realität. Frauen nehmen **wichtige Funktionen** ein und aktiv Aufgaben wahr. Sie sprechen und werben Mädchen und junge Frauen für die Szenen an, bringen sich in **Messenger-Gruppen** ein, **agieren als Beziehungs- und Eheberatung**, organisieren „Schwesterntreffen" und sind aktiv auf Social-Media oder organisieren die **Unterstützung von Inhaftierten**. Den Szenen versuchen sie durch ihr Engagement einen freundlichen Anstrich zu geben.

Im Rechtsextremismus ebenso wie im Islamismus wird ein Frauenbild propagiert, das zumeist eine klare **Rollenzuschreibung** aufgrund von streng **traditionellen Geschlechtervorstellungen** vorgibt. So gibt es denn auch nicht wenige Überschneidungen zwischen rechtsextremistischen und islamistischen Narrativen: Das Bild der **Mutter** wird **ideologisch überhöht**; Kinder zu bekommen und im Sinne der Ideologie zu erziehen, wird als maßgeblicher Beitrag für die jeweilige Gemeinschaft gewertet und als essenziell für deren Erhalt angesehen. Vermeintlich **klare Geschlechterrollen** gehen im Rechtsextremismus und Islamismus oftmals einher mit Sexismus sowie der Ablehnung von Emanzipationsbewegungen und demokratischen Kernwerten.

Das Internet ist dabei längst zum **zentralen Agitationsraum** auch von weiblichen Szeneakteurinnen geworden, die mit **reichweitenstarken Contents** gezielt Mädchen und junge Frauen ansprechen. In den Sozialen Netzwerken inszenieren sich rechtsextreme und islamistische **Influencerinnen** auf professionelle Art und Weise. So werden beispielsweise neben Lifestyle, Koch- und Beautytipps auch politisch-ideologische Botschaften platziert.

Warum lassen sich Mädchen und junge Frauen auf rechtsextreme und islamistische Szenen ein, sympathisieren mit **gefährlichen Ideologien** und **rigiden Rollenbildern**, die sich wenig mit den heutigen emanzipatorischen Entwicklungen in unserer Gesellschaft decken lassen? Und vor welcher Herausforderung steht die Prävention, um junge Frauen und Mädchen vor rechtsgerichteter und religiöse begründeter **Radikalisierung zu schützen**?

Diesen relevanten und weiteren Fragen gehen wir in unserer **Online-Veranstaltung am 11. Dezember 2026** intensiv nach. Gemeinsam mit unseren Expertinnen möchten wir vertiefte Einblicke in das aktuelle weibliche Engagement in extremistischen Szenen gewinnen, Radikalisierungsgefahren aufzeigen und Impulse für eine zielgerichtete Präventionsarbeit bieten.

TAGESPROGRAMM

09:30 Uhr	**Begrüßung durch die Moderatorin**
09:35 - 09:55 Uhr	**Impulsvortrag von Dr. Teresa Nentwig**, Verfassungsschutz Baden-Württemberg zum Thema „Frauen im Rechtsextremismus Online/Offline mit Fallbeispielen“
09:55 - 10:15 Uhr	**Impulsvortrag von Meryem Tinc**, Projekt Clear Vision Agb e.V., NRW, zum Thema „Frauen im Islamismus mit dem Fokus auf Hanna Hansen - Online/Offline-Aktivitäten“
10:15 - 10:25 Uhr	**Pause**
10:25 Uhr	**Podiumsdiskussion:** Wie lässt sich geschlechtsspezifische Prävention gestalten? **Teilnehmer/-innen an dem Podiumsgespräch:** Dr. Teresa Nentwig, Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Meryem Tinc, Projekt Clear Vision Agb e.V. NRW, Marie Jäger, cultures-interaktiv e.V.
12:00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Ihre Anmeldung

Wir nehmen Ihre Anmeldung bis zum **10.12.2026** online entgegen:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_biWNfyGdSASLJQCicSMqEg



Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:
ramona.hillmann@mj.niedersachsen.de



Landespräventionsrat
Niedersachsen



landes-
demokratiezentrum
niedersachsen

Gefördert vom

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie
leben!



Niedersachsen. Klar.

„Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung."